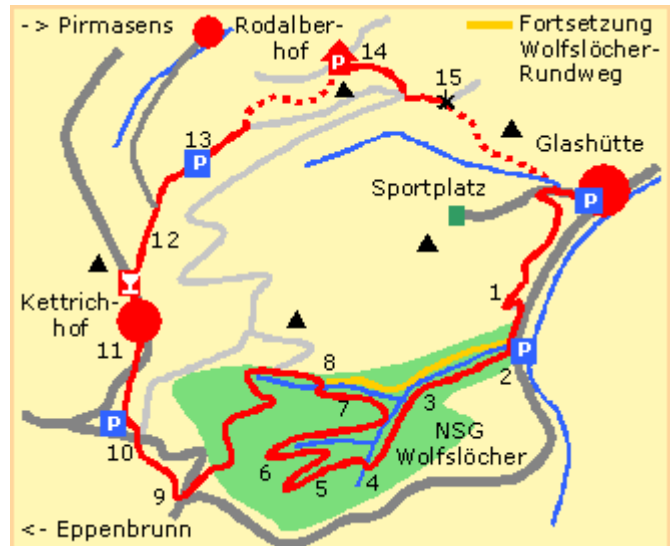


## Rundwanderung 67: Durchs die Wolfslöcher zum Waldhaus Drei Buchen

### Kanada-Gefühle bei Pirmasens



**Route (13 km):** Ortsmitte Glashütte - 1 Grundbirntal - 2 Parkplätzchen am Eingang des Ransbächeltals - 3 Naturschutzgebiet Wolfslöcher - 4 Erstes Seitental - 5 Zweites Seitental - 6 Drittes Seitental - 7 Viertes Seitental - 8 Spitzkehre mit der Abzweigung vom Wolfslöcher-Rundweg - 9 Straßendreieck - 10 Straßenüberquerung - 11 Kettrichhof - 12 Höhenweg - 13 Wanderparkplatz Drei Buchen - 14 Waldhaus Drei Buchen - 15 Wegkreuz am Mühlberg - Ortsmitte Glashütte

**Karte 1:25.000:** "Westlicher Wasgau mit Dahn", LVerGeo (ISBN 978-3-89637-403-5)

GPX

**Im südwestlichen Zipfel des Pfälzerwaldes, unweit der einstigen Schuhstadt Pirmasens, liegt das Waldhaus Drei Buchen, eine traditionsreiche Hütte des Pfälzerwald-Vereins. Aus allen Richtungen kommend kreuzen sich hier die Wanderwege. Statt der üblichen Zustiege nehmen wir eine besonders pfiifige, die das Waldhaus aus dem Buchbachtal (dies wird später zum Salzbachtal, welches sich bei Hinterweidenthal mit dem Wieslautertal vereinigt) mit dem stillen Dörfchen Glashütte her ansteuert. Das ermöglicht uns einen ausgiebigen Streifzug durch das Naturschutzgebiet Wolfslöcher, eine urwüchsige, auch unter Einheimischen kaum bekannte Tallandschaft, die jedem sinnbegabten Zeitgenossen das Herz höher schlagen lässt.**



Unsere Route folgt in Glashütte zunächst der Beschilderung zum Sportplatz. Nach etwa 100 m Anstieg nehmen wir hinter dem letzten Haus die erste mögliche Abzweigung nach links. Ein grasiger Weg führt uns wenige Höhenmeter über dem Buchbachtal (hier verläuft die wenig befahrene Straße zwischen Glashütte und Eppenbrunn/Kettrichhof) in das kleine **Grundbirntal**. Dort wenden wir uns in Sichtweite

eines Anwesens nach links, kommen zur Straße zwischen Glashütte und Eppenbrunn, laufen rechtshaltend kurz an dieser entlang und erreichen so den **Eingang des Ransbächeltals**, in das zwei Wege hinein führen.

**Ort:** [Lemberg](#), Ortsteil Glashütte (262 m; von der B10 Richtung Lemberg/Salzwoog und dann über Langmühle)

**Parken:** Parkplatz in der Dorfmitte (von Langmühle kommend gleich an der ersten Abzweigung nach rechts)

**Länge:** 13 km

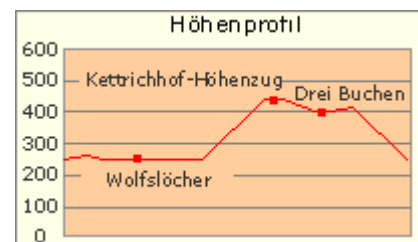
**Anstieg:** 220 Höhenmeter

**Schweiß:** Oh ja

**Aussicht:** Nett

**Abgeschiedenheit:** Groß

**Orientierung:** Nicht ohne



#### Einkehr am Wege:

Waldhaus Drei Buchen PWV ([Öffnungszeiten](#)), Gaststätte in Kettrichhof

#### In der näheren Umgebung:

[Pirmasens](#) (Einkaufszentrum, [Dynamikum Science Center](#), [Erlebnisbad Plub](#), [Schuhmuseum](#), Skulpturenpark), [Westwall-Museum](#) in Pirmasens-Niedersimten, [Teufelstisch](#) und [Spielpark Teufelstisch](#) bei Hinterweidenthal, [Biosphärenhaus Fischbach](#), [Burgruine Altdahn](#)

Wir nehmen den südlichen Talweg (am Beginn steht ein Naturschutzgebiet-Schild) in das **Naturschutzgebiet Wolfslöcher**. Aus der Vogelperspektive könnte man erkennen, dass die Wolfslöcher wie eine Hand angelegt sind: Das Ransbächeltal, durch das wir jetzt laufen, bildet den Daumen und fächert sich zu einem weitläufigen Talkessel mit vier ausgeprägten Seitental-Fingern auf. Nach zehn Minuten öffnet sich das enge Ransbächeltal zu einem weiten, moorigen Feuchtgebiet. Man wähnt sich unversehens in Kanada und wartet darauf, dass ein Elch aus dem Gehölz hervortritt.

In den Wolfslöchern findet man keinerlei Wegmarkierung - man geht einfach für eine knappe Stunde immer rechts herum, verlaufen kann man sich so kaum. Auf keinen Fall sollte man den gut ausgeprägten Weg verlassen - erstens ist das in Naturschutzgebieten sowieso verboten, zweitens gibt es hier lebensgefährliche Moirlöcher.



Ein **erstes Seitental** überqueren wir, ein **zweites** umlaufen wir fast komplett. Am Ende der Schleife sehen wir zur Linken eine markante Felsgruppe. Auch das weitgehend baumbewachsene **dritte Seitental** umlaufen wir auf einem grasigen Weg.

So kehren wir zum weiten Talgrund zurück und schauen hinüber zur bereits besuchten anderen Talseite. Etwas abseits des Weges fällt hier ein kleiner Tümpel auf.

Im **vierten Seitental** heißt es aufpassen: Hinter einer langen Wiese mit einem auffälligen Jäger-Hochsitz kommen wir zu einer **Spitzkehre**. Hier verlassen wir die Talaue und gehen nach links auf einem leicht ansteigenden Forstweg in ein bewaldetes Tälchen hinein (wer nur die Wolfslöcher im Sinn hat, läuft weiter rechtsherum). An einem Bächlein und bemoosten Hängen entlang geht es nun Richtung Hasenloch. Bis ganz hinein in den in der Wanderkarte so ausgewiesenen Talschluss laufen wir allerdings nicht, sondern folgen einer ausgeprägten Linkskehre und steigen dann in zahlreichen Windungen weiter auf. Der Forstweg endet an einem **Straßendreieck**, das in ironischer Brechung der wahren Verkehrsdichte von den Einheimischen gern „Frankfurter Kreuz“ genannt wird.

Halb rechts beginnt jetzt der direkte Weg zum Waldhaus Drei Buchen [**Rot-Weißer Balken**, bis Kettrichhof]. Nach wenigen Minuten überqueren wir abermals die Straße und steigen schnell hinauf zum Weiler **Kettrichhof**. Am Ende der bäuerlichen Höhensiedlung beginnt an einer Gaststätte ein aussichtsreicher **Höhenweg** [**Weißes Kreuz** oder **Gelber Punkt**, bis Waldhaus Drei Buchen], der die Grenze zwischen dem Pfälzerwald mit seinen vielgestaltigen dunklen Bergketten und der Bauernlandschaft des Westrich bildet. Am **Wanderparkplatz Drei Buchen** treten wir wieder in den Wald ein, schauen dann hinüber nach Pirmasens und finden uns bald auf einem Pfad wieder, der uns in sanftem Abstieg schnell zu dem in einem prächtigen Wald gelegenen **Waldhaus Drei Buchen** des Pfälzerwald-Vereins bringt.

Hier lassen es uns bei pfälzischer Küche gut gehen und begeben uns dann auf den Abstieg nach Glashütte.

#### Regionale Tourist-Infos:

[Südwestpfalz](#)

[Pirmasens](#)

#### Tourismusgemeinden:

[Lemberg](#)

[Pirmasens](#)

[Ruppertsweiler](#)

#### Sonstiges:

[Burgeninformationszentrum](#) auf der Burg Lemberg

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Im vierten Seitental der Wolfslöcher



Waldhaus Drei Buchen

Zunächst laufen wir Richtung Lemberg [**Gelber Punkt**], halten uns nach guten fünf Minuten an einem Wegedreieck links und kommen zu einem westlich des Mühlberges gelegenen **Wegkreuz**. Hier verlassen wir die Route und nehmen statt dessen den Weg nach rechts, von dem gleich ein Pfad abzweigt [**Grünes Kreuz**]. Der fordert unsere volle Konzentration, verläuft er doch durch einen supersteilen Hang etwas rutschig und abschüssig hinunter ins Dorf.

---

**Benachbarte Wanderungen:**

[Premiumweg Rothenberg-Weg](#) (Anschluss am Waldhaus Drei Buchen)

[Premiumweg Teufelspfad](#) (Anschluss: vom Waldhaus Drei Buchen Richtung Kettrichhof und hinter Wanderparkplatz nach rechts [**Rot-Weißer Balken**])

[Rundwanderung 3](#) Durchs Gersbachtal zum Waldhaus Drei Buchen (Anschluss Waldhaus Drei Buchen)

[Rundwanderung 8](#) Über Ruppertsfels, Burg Lemberg und Rothenberg (Anschluss Waldhaus Drei Buchen)